

# Die fünf — Pferdetypen

in der Traditionellen  
Chinesischen Medizin

KOSMOS



DR. MED. VET. INA GÖSMEIER

DR. MED. VET. INA GÖSMEIER

# Die fünf — Pferdetypen

in der Traditionellen  
Chinesischen Medizin



KOSMOS

## *Inhalt*

|       |  |
|-------|--|
| 4     | <b>Vorwort</b>   |
| 6     | <b>Das Verhalten der Pferde</b>  |
| ..... |  |
| 10    | <b>GRUNDLAGEN</b><br>— der Traditionellen Chinesischen<br>Medizin (TCM)              |
| 11    | <b>Die Lehre der fünf Wandlungs-<br/>phasen in Relation zu den Pferde-<br/>typen</b> |
| 12    | Die Wandlungsphasen  |
| 14    | Vorgehensweise bei der<br>Typbestimmung  |
| 15    | Psyche   |
| 15    | Sozialverhalten  |
| 16    | Körpermerkmale   |
| 18    | Rittigkeit   |
| 18    | Zungendiagnose und Pulstastung   |
| 19    | Zunge  |
| 21    | Pulstastung  |
| 21    | Einfluss von Rasse und Alter   |
| ..... |  |
| 22    | <b>DIE FÜNF PFERDE TypEN</b><br>— in der TCM   |
| 23    | Verhalten beobachten   |
| 24    | Der Leber-Gan-Typ  |
| 31    | Der Nieren-Shen-Typ  |
| 38    | Der Milz-Pi-Typ  |
| 45    | Der Herz-Xin-Typ   |
| 49    | Der Lungen-Fei-Typ   |
| 54    | Mischtypen   |



|       |   |
|-------|---|
| 56    | <b>PFERDE TypEN IN HARMONIE</b><br>— Fallbeispiele    |
| 57    | Patientenbeispiel Leber-Gan-Typ                       |
| 60    | Patientenbeispiel Nieren-Shen-Typ                     |
| 63    | Patientenbeispiel Milz-Pi-Typ                         |
| 65    | Patientenbeispiel Herz-Xin-Typ                        |
| 67    | Patientenbeispiel Lungen-Fei-Typ                      |
| 69    | Patientenbeispiel Milz-Niere-Mischtyp                 |
| ..... |   |
| 72    | <b>PFERDE TypEN IN DISHARMONIE</b><br>— Fallbeispiele |
| 73    | Patientenbeispiel Leber-Gan-Typ                       |
| 76    | Patientenbeispiel Nieren-Shen-Typ                     |
| 79    | Patientenbeispiel Milz-Pi-Typ                         |
| 82    | Patientenbeispiel Herz-Xin-Typ                        |
| 85    | Patientenbeispiel Lungen-Fei-Typ                      |
| 88    | Mischtypen  |



**93 DIE BEHANDLUNG DER PFERDE TypEN**

— mit Akupressur

**94 Vorbereitung zur Akupressur**

94 Vorübungen zur Akupressur

97 Die Harmonisierungs-Technik

**97 Akupressur der Pferdetypen**

98 Die Yin-Technik

98 Die Yang-Technik

99 Yin-Yang-Ausgleich

101 Akupressur zum psychischen Ausgleich

101 Akupressurpunkt für den Leber-Gan-Typ

105 Akupressurpunkt für den Nieren-Shen-Typ

108 Akupressurpunkt für den Milz-Pi-Typ

111 Akupressurpunkt für den Lungen-Fei-Typ

113 Akupressurpunkte der Mischpferdetypen

.....

**114 KRÄUTERTHERAPIE**

— mit TCM-Rezepturen

115 Historisches

117 Anwendung der chinesischen Kräuter

120 Rezepturen für chinesische Kräuter

124 Kräuterrezepturen für die fünf Traditionellen Chinesischen Pferdetypen

.....

**130 SERVICE**

131 Zum Weiterlesen

132 Register

134 Impressum

# JEDES PFERD IST EINZIGARTIG

Von meinem Vater habe ich schon früh gelernt, dass kein Pferd dem anderen gleicht, sondern dass jedes Pferd eine einzigartige Persönlichkeit hat. Folgende Sätze gab er mir mit auf den Weg: „Das Wesen des Pferdes wollen wir erfassen, seine Persönlichkeit achten und bei der Ausbildung nicht unterdrücken. Dann sind wir auf dem richtigen Weg.“ Danach richte ich mich strikt bei der Ausbildung und dem Training meiner Pferde.



*Weisse Düne ist ein Lungentyp.*

Alle meine Pferde, egal ob Dressur- oder Vielseitigkeitspferde erhalten ein vielseitiges, abwechslungsreiches Trainingsprogramm mit unterschiedlichen körperlichen und mentalen Aufgaben.

Aber reiten ist nicht alles – und deshalb tun wir noch einiges mehr, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Pferde zu unterstützen. Einen großen Anteil daran hat Dr. Ina Gösmeier, die ich schon seit über 20 Jahren kenne und schätze. Als klassisch ausgebildete Tierärztin wendet sie begleitend und unterstützend die Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin an. Ihre einfühlsame Art, mit Pferden umzugehen und sich auf sie einzustellen, fasziniert mich immer wieder. Sie gewinnt sofort das Vertrauen der Pferde und auch hochsensible Pferde lassen sich gerne von ihr behandeln. Jeder Pferdebesitzer kennt sein Pferd sehr gut und kann dessen Charakter, Sozialverhalten und Rittigkeit erkennen. Dank der Informationen von Dr. Ina Gösmeier kann ich alle meine Pferde einem der fünf Persönlichkeitstypen zuordnen und kann sie so bestmöglich verstehen und unterstützen – sei es im Training, im Umgang, im Stall oder auf Reisen. Ich weiß, warum der eine schnell lernt und immer ein bisschen mehr Ruhe braucht, warum der andere mit viel Abwechslung motiviert werden will,



*Als reiner Lungentyp ist Weisse Düne jederzeit leistungsbereit und mit viel Übersicht ausgestattet.*

aber dann ein sicheres Verlässpferd ist. Und ich habe gelernt, welcher Typ gut allein sein kann, und welcher einen Pferdefreund an seiner Seite braucht.

Besonders die Ausbildung und den Erfolgsweg meines früheren Championatspferds FRH Butts Abraxas hat Ina Gösmeier intensiv begleitet. Von den schüchternen Anfängen bis zu den Olympischen Spielen wurde Braxxi von ihr unterstützt und gefördert. Aus dem kleinen schwarzen Pony wurde ein Champion.

Auch bei meinen Nachwuchspferden setze ich auf die Traditionelle Chinesische Medizin. Mithilfe der Akupunktur oder der Akupressur, die der Reiter und Pferdebesitzer selbst anwenden kann, bleibt der Körper und der Energiefluss des Pferdes in Harmonie.

Das ist die beste Gesundheitsvorsorge, die ich kenne. Aber auch bei bereits bestehenden Krankheitssymptomen begleiten die Akupunktur und die TCM-Kräuterrezepturen die schulmedizinische Behandlung.

Ich bin froh, dass ich mit Dr. Ina Gösmeier eine so kompetente Tierärztin und Pferdefrau an meiner Seite habe, die mich bestmöglich berät und unterstützt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erkenntnisgewinn beim Lesen dieses Buches und ich hoffe, dass Sie Ihr Pferd danach noch besser verstehen und auf seine Persönlichkeit eingehen können.

*Ingrid Klimke*

# DAS VERHALTEN DER PFERDE

Pferde sind Persönlichkeiten mit individuellem Verhalten und Eigenschaften. Im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) haben Erkrankungen immer einen geistigen und einen körperlichen Anteil. Erklärtes Ziel der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist es, Erkrankungen so früh wie möglich zu erkennen, bevor sie chronisch werden oder ein Organ massive

Veränderungen und das Pferd unheilbare Schäden entwickelt. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in der Traditionellen Chinesischen Medizin kleinste Verhaltensänderungen und körperliche Probleme registriert und behandelt. Um diese Zeichen zu erkennen und zu verstehen, müssen folgende Grundlagen der Rasse Pferd beachtet werden:



*Der gemütliche, freundliche Milz-Pi-Typ begrüßt das dominante Leber-Gan-Typ-Pony, das seine Reiter am liebsten abwirft.*



*Aus Sicht der TCM wird das Verhalten von Pferden durch ihren individuellen TCM-Typ bestimmt.*

1. Pferde sind Fluchttiere und Vegetarier.
2. Als Fluchttier hat das Pferd Überlebensstrategien entwickelt, wie zum Beispiel extreme schnelle, körperliche Reaktion auf jede Änderung der Umgebung und jede Art der Therapie.
3. Zugefügter Schmerz erzeugt Angst und Widersetzlichkeit und führt zu Erkrankungen.
4. Atemwegserkrankungen erzeugen Stress und Angst, weil das Pferd bemerkt, dass es nicht genug Luft hat, um weglaufen zu können.
5. Empfinden Pferde Schmerzen, können sie nicht jammern, sondern werden immer stiller und apathischer.
6. Pferde reagieren empfindsamer auf das Verhalten der Menschen als auf laute Stimmkommandos.
7. Pferde versuchen, dem Menschen sehr früh durch Verhaltensänderungen mitzuteilen, dass sie sich nicht wohlfühlen.
8. Jede Reitweise kann Qi-Stagnationen und damit Schmerz erzeugen.
9. Pferde begrüßen sich untereinander und erwarten eine Begrüßung durch den Menschen.

Beim Betreten eines Stalles oder einer Weide mit Pferden reagieren die Pferde sehr unterschiedlich auf den Besucher. Da ist der muntere Neugierige: Er schaut vorwiegend aus der Boxentür, ist freundlich und wiehert vielleicht in Erwartung einer Leckerei. Aus einer anderen Box schaut der Missmutige: Er verspannt sein Maul, legt die Ohren an, schlägt mit dem Kopf und ist genervt. Man findet aber auch den langsamen Sorgenvollen.



*Der dominante Leber-Gan-Typ zeigt seinen Ärger deutlich.*

Der reagiert nicht auf den Eintretenden, sondern wendet sich weg zur hinteren Boxenwand.

Das Verhalten unserer Pferde stellt sich also in der gleichen Situation individuell sehr unterschiedlich dar.

Bei der Ausbildung, der Rittigkeit, Gesunderhaltung und Behandlung im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin ist die Beurteilung dieses individuellen Pferdeverhaltens wichtig. Hilfreich ist dabei die Zuordnung zu den fünf verschiedenen Traditionellen Chinesischen Pferdetyphen. In der Mehrzahl der Fälle wird der Leser sein Pferd bei den Beschreibungen wiedererkennen. Kann er das nicht, muss er mit einem Akupunkteur in Verbindung treten, da dieser aufgrund seiner Erfahrung und der Puls- und Zungendiagnose eine Einordnung vornehmen kann.

Schon kleine Verhaltensänderungen weisen auf ein beginnendes Problem hin. Deshalb sollte der Reiter und Pferdebesitzer den Typ

seines Pferdes aus Sicht der Chinesischen Medizin erkennen können, um dadurch Erkrankungen früh vorbeugen und verhindern zu können. Die Bestimmung von Pferdekonstitutionstypen bedeutet nicht, dass das Pferd krank ist, sondern ermöglicht eine Zuordnung zu einer chinesischen Wandlungsphase. Dadurch werden die Schwächen, aber auch die Stärken des einzelnen Tieres erkannt. Zum Beispiel ist ein im Gan- oder Leber-Typ stehendes Pferd besonders im Frühjahr anfällig gegen Infektionen, während ein Shen- oder Nieren-Typ eher in der kalten Jahreszeit erkrankt. Jeder Reiter weiß, wie unterschiedlich die Pferde beim Ausritt im Wald auf einen unbekanntem Gegenstand reagieren. Da gibt es den Ängstlichen, der sofort kehrtmacht, der Zornige, der nicht einsieht, dass er die Reiterhilfen annehmen muss und sich letztlich ärgerlich gegen den Reiter wehrt, und der Gemütliche, der langsam ohne Aufregung an allem Neuen vorbeigeht und sich über die Aufregung der anderen Pferde wundert. Dieses individuelle, jedem Pferd eigene Verhalten lässt erste Rückschlüsse auf seinen Pferdtypus zu und hilft, Lösungen bei Rittigkeitsproblemen zu finden. Der Pferdetypp wird aber nicht nur durch das Verhalten, sondern zusätzlich auch durch seinen Körperbau und sein Zungenverhalten charakterisiert. Betrachtet man den Körper der Pferde, so gibt es solche mit klaren Beinen und stark ausgeprägten Gelenken und großen Hufen, andere haben schwammige Beine und weisen die Tendenz zu „angelaufenen“ Beinen auf. Diese Beine werden durch die Bewegung wieder dünn, häufig findet sich der gleiche Zustand aber am nächsten Tag wieder.

Die Muskulatur jedes Pferdes ist unterschiedlich. Einige haben eine relativ feste, angespannte Muskulatur und reagieren mit Abwehrbewegungen, sobald sie geputzt werden, wie zum Beispiel der Leber-Gan-Typ in Disharmonie. Andere haben eine weiche, schwammige Muskulatur und einen Hängebauch und fühlen sich mit jedem Anfassen wohler; damit entsprechen sie dem Milz-Pi-Typ.

Jeder Pferdebesitzer kennt einzelne Pferde, die sich ohne Probleme die Zunge aus dem Maul ziehen lassen und das Spielen mit der Zunge als angenehm empfinden. Meistens ist diese Zunge relativ groß, weich und feucht mit viel Speichel. Häufig haben diese Pferde ein großes, weiches Maul, mit langer

Maulspalte und leicht herunterhängender Unterlippe. Dieses Zungenverhalten ist typisch für den Pi-Milz-Typ.

Andere Pferde ärgern sich und wehren sich mit aller Macht, sobald man versucht, das Maul zu öffnen und die Zunge zu ergreifen. Die Zunge ist klein, rot und fest und schlüpft einem sofort aus der Hand. Sich ärgern ist ein grundlegend wichtiges Zeichen für die Erkennung des Leber-Gan-Typs. Wichtig ist, alle Merkmale eines Pferdes zu registrieren, zu sammeln und anschließend in die Bestimmung und Beurteilung des Pferdetypus einfließen zu lassen. Alle wichtigen Informationen, die Sie hierfür benötigen, finden Sie in den folgenden Kapiteln.



*Der vertrauensvolle, friedfertige Lungen-Fei-Typ nimmt aufgeschlossen an seiner Umwelt teil.*

The background features a red toy horse with a yellow mane and tail, and a silver metal horse head figurine with intricate carvings. The text is overlaid on the image.

GRUNDLAGEN  
— *der Traditionellen  
Chinesischen Medizin  
(TCM)*

# DIE LEHRE DER FÜNF WANDLUNGSPHASEN IN RELATION ZU DEN PFERDE TypEN

Die fernöstliche Medizin hat einen anderen Blick auf Gesundheit und Gesundheitsvorbeugung als wir in unserer westlichen Denkweise. Daher ist es wichtig, sich zu Beginn kurz mit einigen Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu beschäftigen. So lassen sich die verschiedenen Themen und Aussagen später besser einordnen und verstehen.

Im Sinne der TCM haben Erkrankungen immer einen geistigen und einen körperlichen Anteil. Dies bezieht sich nicht nur auf den Gesamtorganismus, sondern auch auf einzelne Organe. Im Sinne der ganzheitlich ausgerichteten TCM gibt es zu jedem Organ immer einen körperlichen und einen psychischen Aspekt.

Zum Beispiel ist die Leber (Gan) für den harmonischen Fluss von Qi (Lebenskraft) zuständig, dadurch bewegt sich das Pferd elastisch und kann die Reiterhilfen leicht umsetzen. Entwickelt sich eine Leber-Qi-Stagnation, entstehen Wut und Ärger, die beim Pferd zu Widersetzlichkeit, zu Steigen, Bocken und Beißen führen können. Die Niere (Shen) ist für Wachstum und Fortpflanzung zuständig und führt bei einer Disharmonie zu vermindertem Selbstbewusstsein. Pferde werden dadurch sehr ängstlich und neigen zum Durchgehen

oder erschrecken sich andauernd. Deshalb werden Verhaltensveränderungen in der Traditionellen Chinesischen Medizin besonders viel Beachtung geschenkt, weil sie häufig erste Anzeichen einer entstehenden Störung sind. Sie weisen auf Erkrankungen hin, bevor körperliche Veränderungen auftreten. Ein Pferd, das den Reiter immer mit freundlichem Wiehern begrüßt hat, aber plötzlich beginnt, sich wegzudrehen, wenn der Reiter kommt, zeigt, dass es sich



*In jeder Pferdepopulation lassen sich die fünf Typen finden.*

unwohl fühlt. Deshalb sollen schon kleine Disharmonien erkannt und behoben werden. Auch in der westlichen Medizin wissen wir, dass Wut, Angst oder geistige Überforderung Ursachen für Erkrankungen wie Burn-Out sind, differenzieren diese Emotionen aber nicht in Hinblick auf chronische Erkrankungen unserer Pferde.

## DIE WANDLUNGSPHASEN

Die chinesische Weltanschauung erkennt den Gang der Natur vor allem im fortwährenden Wandel ihrer Erscheinungen. Das bedeutet für alle Lebewesen, dass sie den sich ständig wandelnden, unterschiedlichen Bedingungen ihrer natürlichen Umwelt ausgesetzt sind,

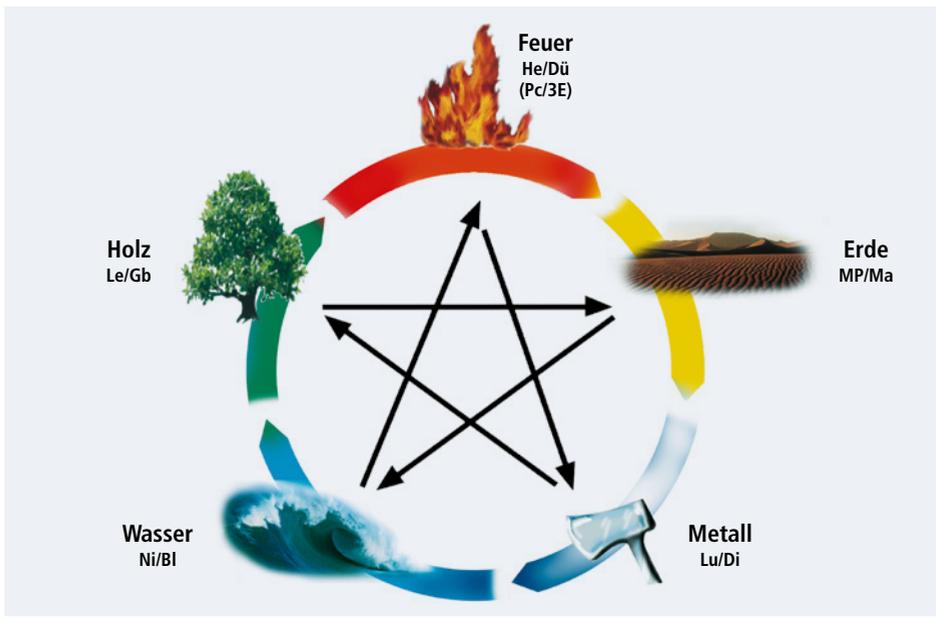
von diesen beeinflusst werden und sich ihnen anpassen können.

Das reicht von jahreszeitlichen Wetterwechseln über die Zusammensetzung und Beschaffenheit der Nahrung bis hin zu emotionalen Belastungen.

Um dieses Geschehen hinsichtlich seiner gesundheitlichen Auswirkungen beschreibend zu erfassen, wurde die Lehre der fünf Wandlungsphasen geschaffen.

Aus Sicht der Chinesischen Medizin werden fünf Organpaare gebildet:

- Leber/Gallenblase
- Herz/Dünndarm
- Milz/Magen
- Lunge/Dickdarm
- Niere/Blase



*Die Lehre der fünf Wandlungsphasen stellt die Grundlage für die Bestimmung der fünf Pferdetypen nach der Traditionellen Chinesischen Medizin dar.*

Diese Organpaare werden in einer bestimmten Reihenfolge in einem Kreis angeordnet. Sie werden als Wandlungsphasen bezeichnet und beeinflussen sich gegenseitig.

Diese Theorie der fünf Wandlungsphasen wurde 2000 vor Christus etabliert.

Jede Wandlungsphase entspricht bestimmten Elementen, z. B. Leber/Gallenblase dem Element Holz oder Niere/Blase dem Element Wasser. Außerdem werden jeder Wandlungsphase spezielle Charaktereigenschaften zugesprochen, die den Charaktertyp beschreiben und sich in Harmonie oder Disharmonie befinden können.

Die ersten drei Typen sind auch für Laien gut zu erkennen. Etwas schwieriger zu bestimmen sind Lungen-Fei- und Herz-Xin-Typen. Bei bestehenden Unsicherheiten

## DIE FÜNF WANDLUNGSPHASEN

|        |               |                   |
|--------|---------------|-------------------|
| Holz   | 木 Mu-Holz     | Leber/Gallenblase |
| Feuer  | 火 Huo-Feuer   | Herz/Dünndarm     |
| Erde   | 土 Tu-Erde     | Milz/Magen        |
| Metall | 金 Jin-Metall  | Lunge/Dickdarm    |
| Wasser | 水 Shui-Wasser | Niere/Blase       |

Entsprechend dieser fünf Wandlungsphasen werden Pferde in fünf konstitutionelle Typen eingeteilt.

Leber = 肝 Typ= 型, Pferd = 马 daraus ergibt sich 肝型马

- Leber-Gan-Typ           肝型马
- Nieren-Shen-Typ       肾型马
- Pi- oder Milz-Typ       脾型马
- Xin- oder Herz-Typ     心型马
- Fei- oder Lungen-Typ   肺型马



*Modern Classic – ein kraftvoller Leber-Gan-Typ – überzeugt in der Dressur auf hohem Niveau.*

kann aber ein TCM-Tierarzt mit einer Pulsdiagnose helfen.

Es gibt viele Pferde, die ausschließlich einem Pferdetyp zugehören, es gibt aber auch Mischtypen, so kann ein Leber-Typ z. B. eine Milzkomponente aufweisen und wird als Leber-Milz-Typ bezeichnet. Eine chinesische Typbeschreibung hilft dem Pferdebesitzer und Reiter, sein Pferd besser einzuschätzen, es gezielt zu fördern und mögliche Rittigkeitsprobleme differenzierter zu bewerten. Es muss immer betont werden, dass die Zuordnung zu einem Pferdetyp niemals negativ ist. Vielmehr werden Stärken und Schwächen des Konstitutionstyps des Pferdes aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin aufgezeigt, die für die einzelnen Typen charakteristisch sind. Wird das Pferd in seinen positiven Charaktereigenschaften

gefördert, kann es sich hervorragend entwickeln. Seine Rittigkeit wird verbessert und es wird auch den Anforderungen des Reiters willig folgen. Wir sagen, das Pferd befindet sich entsprechend seinem Typ in Harmonie.

Wird das Pferd körperlich oder psychisch überbelastet, treten die Schwächen seines Typs in den Vordergrund. Das Pferd reagiert zum Beispiel unwillig, ängstlich oder widersetzlich und wird in der Folge krank. Das Pferd entwickelt dann eine Disharmonie in seinem Typ.

Vorteile bei der Bestimmung des Pferdetyps auf Grundlage der Chinesischen Medizin:

- Erkennen der Stärken und Schwächen des Pferdes
- Erhalten der Gesundheit
- Optimale Förderung
- Rittigkeit verbessern
- Verhaltensprobleme lösen
- Verbindung zwischen Reiter und Pferd festigen

Die Bestimmung des Pferdetyps ist nicht nur für Reiter und Pferdebesitzer interessant, sondern auch für die Behandlung von Tierarzt und Akupunkteur. Anhand des Pferdetyps kann der Akupunkteur zum Beispiel eine Prognose über Krankheitsverlauf und Krankheitsdauer abgeben, und auch in der Therapie hat der Pferdetyp Einfluss auf Entscheidungen. Je nach Pferdetyp entscheidet der Akupunkteur, ob seine Behandlung ausleitend oder stärkend sein wird, wie viele Akupunkturnadeln er einsetzt und in welchen Intervallen eine Wiederholung der Behandlung erfolgen sollte.



*Unzufriedenheit führt zu Widersetzlichkeit.*

## VORGEHENSWEISE BEI DER TYPBESTIMMUNG

Manche Pferdebesitzer denken irrtümlich, dass die Bestimmung des Pferdetyps bedeutet, dass ihr Pferd krank ist. Dies ist nicht der Fall. Die Typenbestimmung ermöglicht die Zuordnung des Pferdes zu einer der fünf Wandlungsphasen. Dadurch werden Schwächen, aber auch Stärken des Tieres erkannt. Die individuelle Reaktion eines Pferdes auf die Anforderungen des Menschen, auf Übungen und Behandlungen hängt vom Typ ab. Die Kriterien, nach denen die Zuordnung der Pferdetypen erfolgt, sind: die Psyche,